

Kirche in 1Live | 07.04.2020 floatend Uhr | Florian Schmitz-Kahmen

Die Sache mit dem Kreuz

Letzte Woche ist es mir so richtig ins Kreuz gefahren. Es hat mich buchstäblich umgehauen. Hexenschuss vom Allerfeinsten. Ich weiß auch, WER diese Hexe war, die mich da abgeschossen hat. Meine Kollegin. Schon lange spinnt sie hinter meinem Rücken Intrigen, versucht mich zu mobben. Und weil sie und mein Chef seit sechs Wochen ein Paar sind, habe ich richtig schlechte Karten.

Normalerweise habe ich ja ein breites Kreuz und kann einiges wegstecken. Aber irgendwann war es dann doch zu viel. Total verspannt hab ich mich nach ´ner Wasserflasche gebückt, und da ist es dann eben passiert. Ein stechender Schmerz, und dann ging gar nichts mehr. Jetzt brauche ich erstmal Ruhe. Und einen, der mir hilft das zu tragen, was ich alleine nicht mehr tragen kann.

Diesen einen gibt es wirklich. Er hat auch ein Erkennungszeichen. Gerade jetzt, in der Woche vor Ostern, ruft er sich damit in Erinnerung. Sein Zeichen ist das Kreuz. Für mich ist es ein Symbol der Hoffnung, das mir sagt: Selbst, wenn du dich wie gelähmt fühlst, vielleicht sogar wie tot – da gibt es einen, der an deiner Seite bleibt. Wenn nötig, sogar bis zum Letzten. Einen, der mit seinem ganzen Leben dafür eingestanden ist, dass niemand gottverlassen und ohne Zukunft leben muss. Und das macht mir Hoffnung.

Noch ist nicht Ostern und noch ist mir nicht zum Feiern zumute. Aber ich bin mir sicher, dass die Sache mit dem Kreuz schon einen Sinn hat. Sowohl für mich, als auch für meine Kollegin.

Sprecherin: Alexa Christ

Redaktion: Manfred Rütten